

Was ist die "Fiaccolata"?

Im Gedenken an die Schlacht von Solferino und der Geburtsstunde der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, veranstaltet das Italienische Rote Kreuz jedes Jahr rund um den 24. Juni einen Fackelzug (italienisch = Fiaccolata).

Tausende Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler aus der ganzen Welt reisen dafür an. Zusammen tragen sie das „Licht der Menschlichkeit“ in einem kilometerlangen Fackelzug – von Solferino bis Castiglione delle Stiviere.

Warum feiern wir den 24. Juni?

Die Schlacht von Solferino am 24. Juni 1859 gilt als Geburtsstunde des Roten Kreuzes.




Am 24. Juni 1859 beschloss Henry Dunant in der Lombardei in Norditalien, Kaiser Napoleon III. aufzusuchen, um mit ihm zu verhandeln. Er benötigte dringend mehr Land und zusätzliches Wasser für seine Mühlen.



Angekommen in Castiglione delle Stiviere bot sich dem 31-Jährigen ein grauenhaftes Bild. An Straßenrändern, auf Plätzen und in Kirchen lagen Körper verwundeter Soldaten. Ergriffen vom Anblick des Grauens wollte Dunant helfen. Der junge Geschäftsmann vergaß seine ursprüngliche Mission und kümmerte sich um die verletzten Soldaten. Gemeinsam mit den Einheimischen rettete er unzählige Menschenleben - ohne Unterschied ihrer Herkunft.

Basierend auf diesem Erlebnis entstand die weltweite Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

 Während der traditionellen Fackelprozession von Solferino nach Castiglione delle Stiviere gehen Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler aus der ganzen Welt denselben Weg, den die Retter 1859 eingeschlagen haben, um die Verwundeten zu retten.

